

Screencast erstellen

Beitrag von „pintman“ vom 1. November 2012 11:16

Mit Hilfe von Screencasts kann man den Bildschirm des eigenen Rechners abfilmen. In einem kurzen Video erkläre ich, wie es mit einem Webdienst sehr leicht funktioniert.

Habt ihr Ideen für eine Verwendung im Kontext von Schule?

Habt ihr bereits selbst Videos für euren Unterricht erstellt oder erstellen lassen?

<http://www.bakera.de/dokuwiki/doku.php/schule/screencast>

Beitrag von „SteffdA“ vom 1. November 2012 15:48

Zitat von pintman

Habt ihr bereits selbst Videos für euren Unterricht erstellt oder erstellen lassen?

Ich will ja kein Spielverderber sein, aber ich stelle mir an dieser Stelle immer die Frage, ob sich der Aufwand ein vorzeigbares Video zu erstellen wirklich lohnt, oder ob es nicht mit Bild und Text einfacher ist.

Es gibt sicherlich Inhalte, die mit Video viel besser dargestellt werden könne als ohne und wofür sich der Herstellungsaufwand auch lohnt, aber bei vielen Inhalten wird m.E. das Video um seiner selbst Willen eingesetzt, weil es ach so modern ist etc..

Grüße

Steffen

Beitrag von „pintman“ vom 1. November 2012 16:49

Stimmt, das sollte man auf jeden Fall fragen. Ich würde es gerne im Bereich Programmieren einsetzen. Hier ist nicht nur das Ergebnis, sondern häufig auch der Prozess lehrreich. Und dieser wird mit einem Video deutlich einfacher und schneller eingefangen als mit Text und

Screenshots.

Beitrag von „Scooby“ vom 2. November 2012 18:46

Zitat von pintman

Habt ihr bereits selbst Videos für euren Unterricht erstellt oder erstellen lassen?

Ich habe mit einem Kollegen zusammen eine Online-Fortbildung zu GIMP erstellt, die im Rahmen der bayernweiten Lehrerfortbildung ca. 8-10 Mal pro Jahr angeboten wird. Die einzelnen Lektionen habe ich dabei als Screencasts mit 2-7 Minuten Länge erstellt und das Feedback zu diesen Kurzfilmen seitens der Teilnehmer ist ausschließlich positiv. Ich bin nun dazu übergegangen, die Filmchen auch selbst im Unterricht mit den Schülern einzusetzen (bei der Einführung und zum "Nachsehen") und auch hier findet das großen Anklang.

Hier also nur positive Erfahrung; allerdings beschränkt auf den "Wir lernen die Arbeit mit einer bestimmten Software" - Bereich.

Beitrag von „alias“ vom 3. November 2012 10:53

Zitat von SteffdA

Ich will ja kein Spielverderber sein, aber ich stelle mir an dieser Stelle immer die Frage, ob sich der Aufwand ein vorzeigbares Video zu erstellen wirklich lohnt, oder ob es nicht mit Bild und Text einfacher ist.

Selbst habe ich das mit dem Screencast noch nicht ausprobiert - aber so, wie es im Eingangspost dargestellt wird, lässt sich ein Screencast ziemlich flott "on-the-fly" erstellen.

Zitat aus dem Link des Eingangspostings:

Zitat

Mit [Screencast-O-Matic](#) kannst du schnell und unkompliziert Screencasts erstellen - du musst keine Anwendung installieren und dich auch auf keiner Webseite anmelden. Gehe auf die Seite und klicke auf „Start Recording“ und schon geht es los.

Beitrag von „SteffdA“ vom 4. November 2012 09:24

Zitat von alias

Selbst habe ich das mit dem Screencast noch nicht ausprobiert - aber so, wie es im Eingangsbeitrag dargestellt wird, lässt sich ein Screencast ziemlich flott "on-the-fly" erstellen.

Ja, bis auf zittrige Mauszeiger, Herumgesuche in Menüs und oft genug auch ohne jede Erklärung, warum das jetzt so gemacht wird und nicht anders. Youtube bietet da ja einiges. Und bei Videos... habt ihr schonmal ein Video in groß gesehen, dass mit einem Handy oder einer kleinen Kamera freihand gemacht wurde? Das Gewackele ist da kaum erträglich, der Ton oft unverständlich (Wind, Umgebungsgeräusche) plus sprachliche Nachlässigkeiten wie "ähm"s usw.

Wenn man sowas richtig machen will, braucht entsprechende Ausstattung und es muß aufwändig nachgearbeitet werden (Schnitte, evtl. Ton nachsynchronisieren etc.).

Das ist der Aufwand, den ich meine und der sehr schnell sehr groß wird.

Und da stelle ich mir dann oft die Frage, ob das wirklich lohnt, oder ob es mit Grafik/Bild und Text bzw. Erklärung nicht einfacher geht bei vergleichbarem Lerneffekt.

Bitte nicht falsch verstehen, Videos sind klasse, wenn sie gut gemacht sind und wenn der Inhalt stimmt sicher auch im Unterricht gut einsetzbar.

Aber diesen Aufwand zur Herstellung selber betreiben als quasi Amateur und neben allen anderen Dingen... da sehe ich meine Kompetenzen nicht wirklich.

Grüße
Steffen

Beitrag von „pintman“ vom 4. November 2012 19:12

So schwer ist das gar nicht. Am besten konzentrierst du dich auf kurze Videos von wenigen Minuten Länge. Mit einem günstigen USB-Headset, das man für Skype-Telefonate benutzt, ist man schon gut beraten. Vorher macht man sich ein paar Gedanken und dann entfällt auch die Nachbearbeitung.

Der große Vorteil ist: Du machst es nur einmal und die Schüler profitieren lange davon. Text hat auch seine Berechtigung, ist aber ein anderes Medium ,da<s in manchen Situationen nicht gut funktioniert. Ich bin froh, dass ich jetzt frei wählen kann, wann ich ein Video zeige, auf einen Text verweise oder es selbst erkläre.

Beitrag von „Piksieben“ vom 6. November 2012 23:27

Mir geht es wie SteffdA . Ich habe auch mal versucht, Videos zu machen. Es ist einfach sehr aufwendig, wenn es gut werden soll. Und gut wird es nur mit Ton, und wirklich gut ist es nur mit professionellen Sprechern. Und ich mag meine Stimme nicht gerne hören.

Für viele Sachen kann man auch umsonstene Videos im Internet anschauen, sehr gut ist beispielsweise die Excel-Einführung von Microsoft. Da spar ich mir viel mühseliges Erklären.

Es ist schon wahr, gerade beim Programmieren sind Videos oft besser als ein stures Vormachen oder Anleitungsblätter.

Aber mit dem nur einmal machen ist es auch nicht getan, kaum hat man es fertig, kommt die nächste Version heraus.

Beitrag von „the_rani“ vom 9. November 2012 19:52

Hi, ich war mal ein paar Wochen krankgeschrieben (mit Bein im Gips) und habe für meinen Grundkurs ein paar Sachen als Screencast aufgenommen, damit die sich damit aufs Abitur vorbereiten konnten. Vorträge für den Politikunterricht mit Powerpointpräsentation (wobei ich die Präsentation schon hatte, nur den Text noch mit aufgezeichnet habe).

Das war aber eine Ausnahmesituation, ich glaube für den normalen Unterricht wäre mir das zu aufwendig. Man könnte natürlich zusätzliches Übungsmaterial erstellen (Fremdsprachenunterricht z.B.), aber ich weiß nicht, ob der Nutzen größer ist als z.B. einen simplen Podcast aufzunehmen.

Beitrag von „pintman“ vom 10. November 2012 09:38

Podcasts sind auf ein spannendes Medium. Von meinen Schülern werden sie jedoch gar nicht gehört. Ich müsste da also mehr Überzeugungsarbeit leisten als durch ein Video. 😊

Beitrag von „SteffdA“ vom 12. November 2012 19:44

Zitat von pintman

Podcasts sind auf ein spannendes Medium. Von meinen Schülern werden sie jedoch gar nicht gehört. Ich müsste da also mehr Überzeugungsarbeit leisten als durch ein Video.

Laß sie doch selbst welche erstellen 😊

Beitrag von „pintman“ vom 15. November 2012 13:33

Stimmt, auch das wäre möglich. Hast du schon damit Erfahrungen gesammelt? Ich habe das Gefühl, meine Fächerkombination Mathematik und Informatik ist akustisch leider nicht so gut abzubilden. 😊

Beitrag von „SteffdA“ vom 16. November 2012 12:42

Ich habe mal Diktate sprechen lassen und aufgenommen. Hintergrund war, dass sie als Vertretungsmaterial für Deutsch in einem E-Learning-System verwendet werden sollten.

Mhmm.... Mathe und Informatik eignen sich m.E. dafür nicht gut, da ist man mit Videos besser bedient.

Grüße
Steffen

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 5. Dezember 2012 13:28

Ich habe gar keine Ahnung von diesem Thema, erinnerte mich nur daran, hier davon gelesen zu haben, als ich gerade den Chip-Adventskalender anklickte.

Hiermit kann man das wohl machen, vielleicht kann ja jemand das gebrauchen.
(Nur heute verfügbar)

[http://www\(chip.de/downloads/Scre...n_58015511.html](http://www(chip.de/downloads/Scre...n_58015511.html)